



AUF DEN SPUREN VON NORDENSKIÖLD

Entlang der nördlichen Seeroute

Während der Vega-Expedition in den 1870er Jahren bewies der schwedische Entdecker Adolf Erik Nordenskiöld, dass es möglich ist, über die Spitze Russlands bis zum Pazifik und weiter nach Asien zu segeln. Während die Hoffnung, dies würde eine ganz neue Handelsroute werden, aufgrund der Eislage nie in Erfüllung ging, gab es doch immer wieder Eisbrecher, welche diese neue Route befuhren. Eine grosse Anzahl von Polarwetterstationen wurden entlang der Route gebaut um Eis- und Wetterupdates zu liefern. Die Mehrheit dieser Stationen wurden aber wieder aufgegeben und liegen heute in Trümmern. Jüngste Veränderungen des arktischen Sommerseises ermöglichen für kurze Zeit die nördliche Route ohne Eisbrecher zu befahren - dies eröffnet wenigen Passagieren pro Jahr die Chance, in diese ganz besondere arktische Geschichte, Landschaft und Tierwelt einzutauchen.

Reisecode: 1612

FACTS & FIGURES

Akademik Shokalskiy
Schiff

19 Tage
Dauer

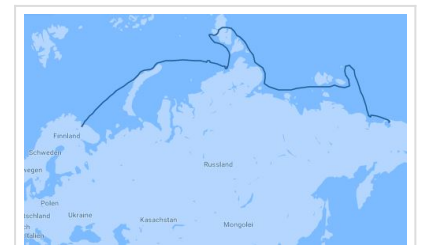
14'740.–
Richtpreis ab (CHF)

PREISE / ZUSCHLÄGE

Richtpreise pro Person

- **Doppelkabine Bullauge** ab CHF 14'740.–
- **Doppelkabine Superior** ab CHF 15'800.–
- **Doppelkabine Superior Plus** ab CHF 16'860.–
- **Mini Suite** ab CHF 17'925.–
- **Heritage Suite** ab CHF 18'985.–

Die Preise sind Richtpreise und können variieren.



Reiseprogramm

1. Tag: Murmansk, Russland

Individuelle Anreise nach Murmansk, Heimat der russischen Eisbrecher-Flotte und ein wichtiger Hafen Russlands. Je nach Ankunftszeit können Sie die Stadt erkunden, bevor Sie auf Ihr Expeditionsschiff einschiffen. Am späteren Nachmittag beginnt Ihre Reise.

2. - 3. Tag: Barentssee

Die Barentssee wurde zu Ehren des niederländischen Seefahrers Willem Barents benannt, der diese Region auf Expeditionen in den Jahren 1594 und 1596 erforschte. Während Ihrer zweitägigen Seereise haben Sie die Gelegenheit, Buckelwale und Sattelrobben zu sichten und Sie erfahren viel Interessantes in den Vorträgen der Experten.

4. - 5. Tag: Novaya Zemlya

Sie erkunden den abgelegenen, gebirgigen Archipel von Novaya Zemlya - begrenzt von spektakulären Gletschern, reich an Tierwelt und Geschichte, bietet das Gebiet schöne Anlandeplätze. Halten Sie Ausschau nach Ringel- und Bartrobben, Eisbären, Rentieren, Polarfüchsen, Walrossen und Walen.

6. Tag: Isachenko Island

Weiter im Osten erreichen Sie Isachenko, die grösste Insel der Kirov-Inselgruppe in der Karasee. Auf dieser abgelegenen, von Tundra bedeckten Insel gibt es viel zu erforschen. Die Sandküsten und Küstenlagunen, die zu einem russischen Naturreservat gehören, sind reich an Wildtieren und werden häufig von Eisbären besucht. Die verlassene Forschungsstation Polyarnaya Stantsiya ist ein weiteres Highlight dieser Insel.

7. - 8. Tag: Nordenskiöld Archipel

Während Ihrer Erkundung der rund 90 Inseln des Archipels, wandeln Sie auf den Spuren der grossen Entdecker. Die abgelegenen und windgepeitschten Aussenposten sind fast das ganze Jahr von Eis umgeben. Ein Höhepunkt ist die Besichtigung der Russki-Insel, Standort einer ehemaligen Polarforschungsstation, die 1999 geschlossen wurde.

9. - 11. Tag: Severnaya Zemlya

Die Severnaya Zemlya Inseln bedeuten so viel wie "Nördliches Land" und liegen an der Grenze von Kara- und Laptewsee. Die Inseln wurden erst 1914-15 entdeckt, und war die letzte bedeutende Inselgruppe der Welt, die neu entdeckt wurde. Sie sind stark vergletschert mit majestätischen Gezeitengletschern, die regelmässig kalben und tiefen Fjorden, die einen spektakulären Anblick bieten. Während Ihrem Besuch versuchen Sie eine Kolonie von Elfenbeinmöwen zu besichtigen.

12. - 13. Tag: Taymyr Peninsula und Laptew-See

Sie erreichen die Laptewsee durch die Vil'kitskiy-Strasse, den nördlichsten Punkt des eurasischen Kontinents. Dies ist ein bedeutender Meilenstein Ihrer Reise - es ist traditionell das letzte Gebiet, in dem das Eis sich lichtet und es bildet die biologische Kluft zwischen der Tierwelt des Atlantiks und des Pazifiks. Sie nutzen die Gelegenheit um die Taymyr-Halbinsel und das berühmte Kap Tscheljuschkina zu erkunden. Nur in diesem Gebiet sind die einzigartigen Laptewsee-Walrosse zu finden.

14. - 15. Tag: Noviy Sebirskiye

Diese Inseln - bestehend aus drei Gruppen - markieren die Grenze zwischen der Laptewsee und dem ostsibirischen Meer. Hier wurde der berühmte Polarforscher Fridtjof Nansen mit der Fram eingefroren, als er versuchte, den geografischen Nordpol mit Hilfe der natürlichen Strömungen des Eises zu erreichen. Die Inseln sind zudem bekannt für ihre Überreste von Mammuts, Nashörnern und anderen pleistozänen Bewohnern des hohen Nordens.

16. Tag: De Long Island

Dieser kleine unbewohnte Archipel, der zu den Neu-Sibirischen Inseln gehört, bestand einst aus Hügeln in der grossen, arktischen Ebene. Noch teilweise von Gletschern bedeckt, wurden sie nach der amerikanischen Expedition unter Leitung von De Long benannt. Die Expedition blieb im September 1879 in dickem Eis gefangen und trieb Hunderte von Seemeilen weit, bevor sie im Juni vom Meereis zerdrückt wurde. Die Männer machten sich in offenen Booten vom sinkenden Schiff aus auf den Weg zum Kolmya-Flussdelta, aber viele von ihnen - darunter De Long - kamen dabei ums Leben.

17. Tag: Auf See

Geniessen Sie einen letzten Tag auf See, erholen Sie sich von den vielen Eindrücken und lauschen Sie den Experten-Vorträgen, während Ihr Schiff durch die Ostsibirische See fährt.

18. Tag: Medvezhyi-Inseln

Sie erkunden die wenig bekannten und selten besuchten Medvezhyi-Inseln (Bäreninseln), ein Archipel von fünf Granitinseln. Wie der Name schon sagt, haben die Inseln eine beträchtliche Population von Eisbären. Sie können zu ungewöhnlichen "Felskissen" wandern, die verlassene Wetterstation besichtigen und einen alten Leuchtturm erkunden. Die weite arktische Tundra, bedeckt durch bunte Sommerblumen, ist ein weiterer Höhepunkt dieser Anlandung.

19. Tag: Pevek, Russland

Nach dem Frühstück Ausschiffung in Pevek. Wenn Sie möchten, können Sie den Transfer zum Flughafen oder zu einem Hotel im Stadtzentrum nutzen. Anschliessend individuelle Heim- oder Weiterreise.

Das Schiff

Akademik Shokalskiy

Die «Akademik Shokalskiy» wurde 1982 für die Polar- und ozeanographische Forschung gebaut. Sie ist mit einer Passagierkapazität von nur 48

Passagieren eines der kleinsten Expeditionsschiffe der Welt. Im Gegensatz zu den Expeditionsschiffen der neusten Generation hat die «Akademik Shokalskiy» noch etwas von ihrer ursprünglichen Forschungs-Groove-Athmosphäre behalten. Alle Kabinen der «Akademik Shokalskiy» verfügen über Aussenfenster oder Bullaugen.



Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Geführte Landausflüge (inkl. Zodiacfahrten)
- Vorträge durch Experten (in Englisch)
- Kaffee/Tee/Wasser
- Gummistiefel (zur Ausleihe)
- Hafен- und Landungsgebühren
- Sammeltransfer zum Flughafen oder Stadtzentrum am Ausschiffungstag (direkt nach Ausschiffung)

Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise
- Ein- und Ausreisesteuern (ca. USD 500.-)
- Sonstige Getränke
- Versicherungen
- Trinkgelder
- Persönliche Auslagen
- Visa-Gebühren Russland

Hinweise

- Der Einzelzuschlag ist immer auf Anfrage.
- Einzelreisende können ohne Aufpreis eine Kabine mit einem Reisenden des gleichen Geschlechts teilen.
- Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.
- Aufgrund von Wetter- und Eisverhältnissen sowie behördlichen Genehmigungen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.